



Gerechtigkeitslücken schließen

UmSteuern kommunal 10.01.2026

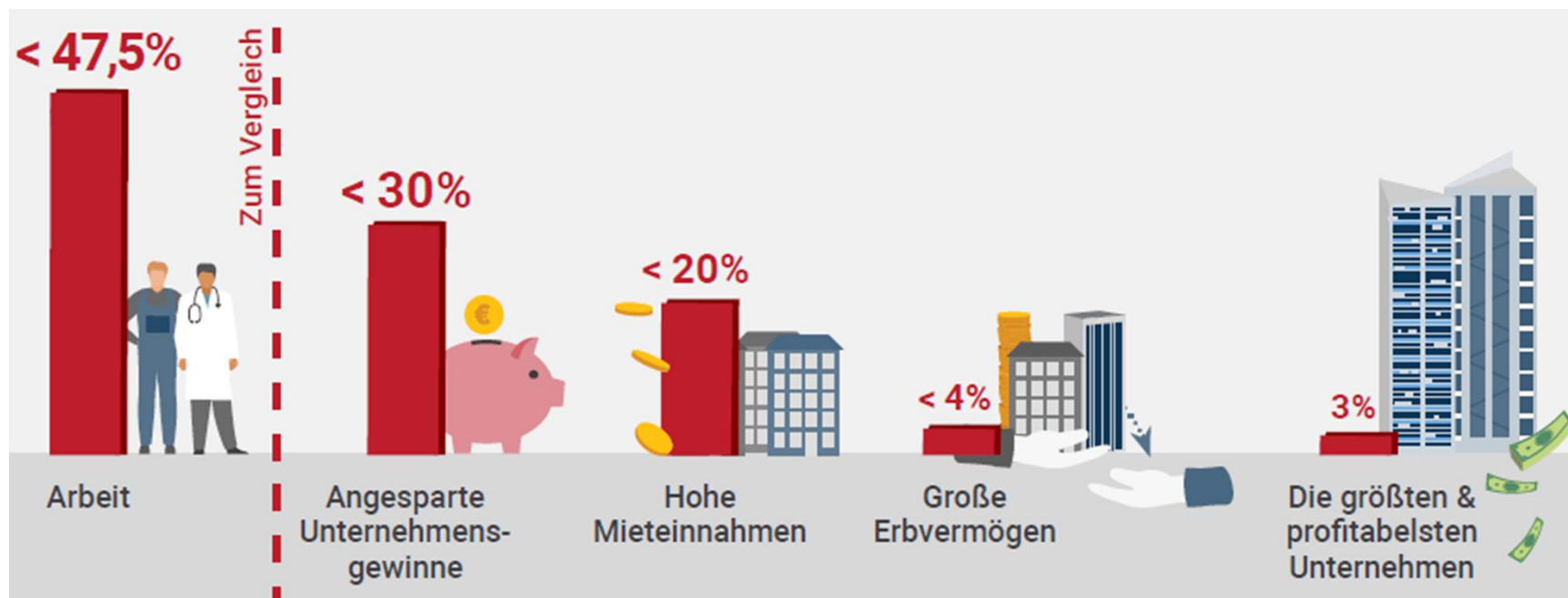
Christoph Trautvetter



Der Plan für heute Abend

- Selbstbild und Wirklichkeit in der Leistungsgesellschaft
 - Chancengerechtigkeit oder Ungleichheit
- Steuer für Gerechtigkeit?
 - Gerechtigkeitslücken
 - Umsteuerungspotenzial
- Zur Debatte
 - Eigentum verpflichtet
 - Bürgerräte statt Polarisierung
 - Einkommen verteilen

Gerechtigkeitslücken im Steuersystem

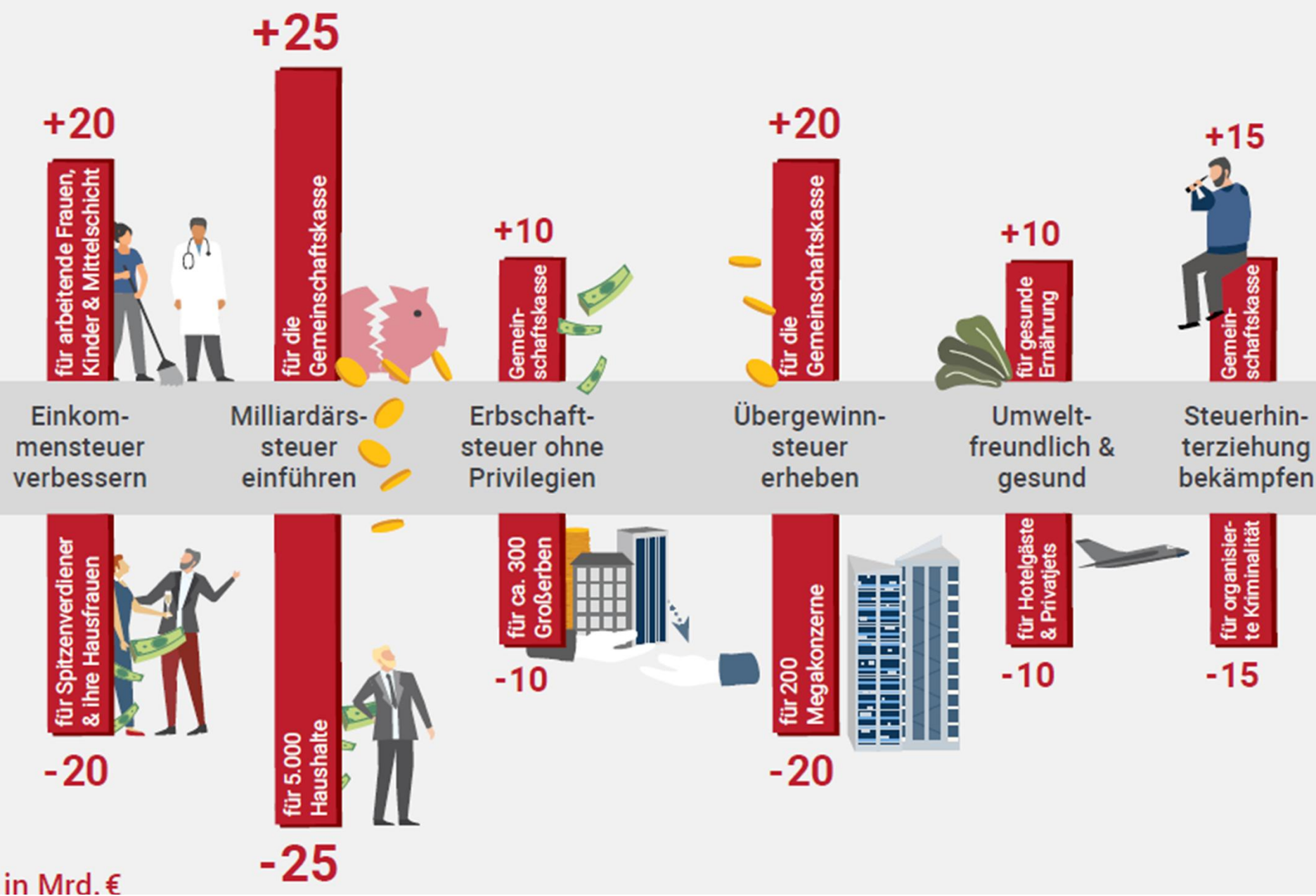


- Seit 1996 hat sich der effektive Steuersatz für sehr große Vermögen und deren Einkommen etwa halbiert
- Sehr große Erbschaften werden trotz BVerfG-Urteil weiterhin zu niedrig besteuert
- Die größten und profitabelsten zahlen trotz OECD-Reformen den niedrigsten Steuersatz

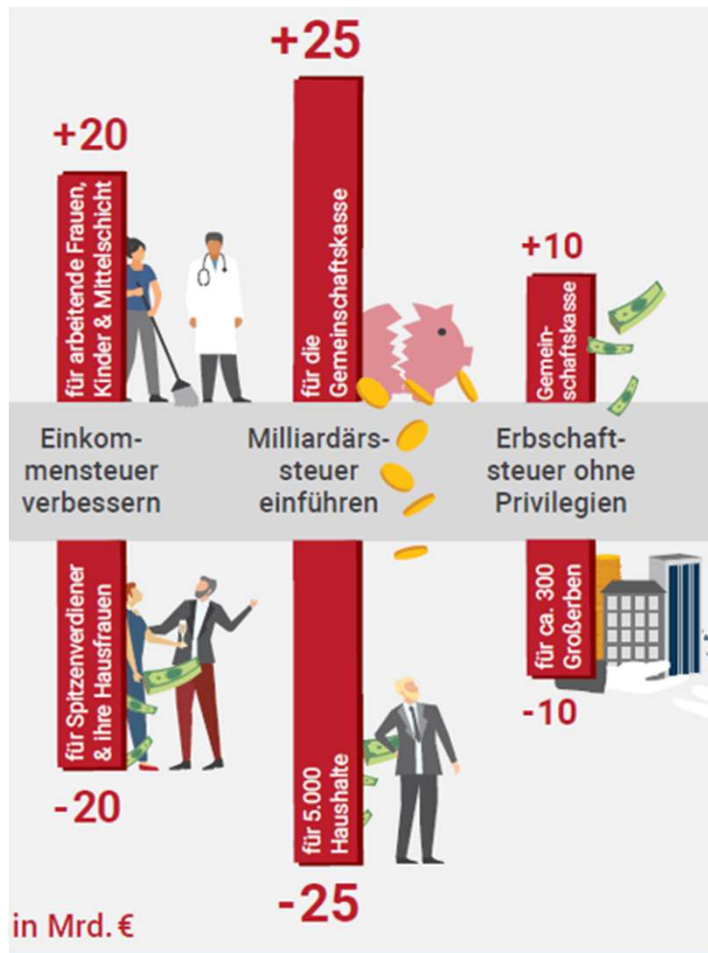
Weiterführende Informationen:

www.netzwerk-steuergerechtigkeit.de/handbuch

100 Milliarden Umsteuerungspotenzial



Umsteuerungspotenzial 10 – 500 Milliarden Euro



- Umsteuerungspotenzial ist abhängig von politischer Ambition
- Unsere Prämisse: derzeitige Steuersätze für alle durchsetzen, Fokus auf wenige Hundert/Tausend
- Andere Möglichkeiten:
 - Bemessungsgrenzen SV (bis zu 90 Mrd.)
 - Grundsteuer wie in Frankreich, USA, etc. (bis zu 100 Mrd.)
 - Einkommens- oder Umsatzsteuer (mehrere Mrd. pro Prozentpunkt)
 - Finanztransaktionssteuer

Bürgerdebatte gerechte Steuern und Finanzen



© Robert Boden

- Mit Mehr Demokratie, Bund der Steuerzahler, Nexus
- 40 zufällig ausgewählte Teilnehmende
- 6 Tage mit Experteninputs, Materialien zum Haushalt und moderierter Gruppenarbeit
- 13 Empfehlungen

Einigkeit und Einigung



Einigkeit:

- Der Staat muss sparen, ca. 50 - 100 Mrd. € durch höhere Effizienz
- Der Staat muss anders priorisieren

Einigung:

- Mehr Geld für Bildung
- Lokal und regional stärken
- Höhere Steuern für große Erbschaften und Kapitalerträge

Weiterführende Informationen: www.steuerdebatte.info

Die Empfehlungen der Bürger*innen

1. Große Vermögen und Besteuerung von Unternehmensgewinnen

Wenn immer mehr Menschen das Gefühl haben, vom Vermögenswachstum ausgeschlossen zu sein, keine bezahlbare Wohnung finden, sozialer Aufstieg vom Erbe abhängt und der Einfluss großer Vermögen auf Politik wächst, ist die Demokratie in Gefahr. Stattdessen sollte Vermögen dem Gemeinwohl dienen, den Zusammenhalt stärken und Teilhabe ermöglichen. Dafür muss die Ungleichheit begrenzt und das Vermögen gerecht besteuert werden.



Kapitalerträge von privaten Großanlegerinnen und Großanlegern wie Spitzeneinkommen aus Arbeit besteuern: Durch eine progressive Kapitalertragsteuer von 10 bis 45 Prozent, mit Anrechnung der Unternehmensteuer für Unternehmerinnen und Unternehmer.

Zustimmung:
89,7 Prozent

Große Erbschaften auch von Betriebsvermögen besteuern ohne die Existenz zu gefährden: Durch ein realistisches Bewertungsverfahren, Verschonungsregeln, die Betriebsvermögen bis 13 Millionen Euro freistellen und nur noch bis 26 Millionen Euro eine bedarfsabhängige Verschonung ermöglichen, sowie die Möglichkeit, die Steuer erst bei der Gewinnentnahme zu zahlen.

Zustimmung:
92,3 Prozent

Einmalige Vermögensabgabe erheben: Basierend auf dem durchschnittlichen Vermögen der letzten drei bis fünf Jahre, mit Freibeträgen für kleine und mittlere Vermögen, zahlbar in zehn Jahren zur Finanzierung eines staatlichen Zukunftsfonds.

Zustimmung:
74,4 Prozent